

ÜBUNG ①

ARACELI FERNÁNDEZ

1. Bilder / Wandstücke / Kerzenständer / Zus gesamt
Dekoration / Tonnwände mit Mosaik / Kos house
* Für mich ist diese Art von Estetik sehr wigh-
tig. Das Gefühl in einem "etwas" magische-
nem Raum reinkommen fühlt sich für mich
geborgen.

2. DVDs und CD. Regale / Bücherregale.

* Es sind meine persönlichen ausgewählte Bücher
CDs / DVD und die ~~bringen~~ bringen nach aussen
mein innen. Das gibt mir auch geborgenheit.

3. Sofa.

+ Da sitze ich und strecke mich sehr gerne,
saugt meine Müdigkeit und bringt mich zur
Entspannung.

4. Was unbeobachtet ist sind die Vasen, ich mag
sie sehr, benutze aber fast nie weil ich keine
Blumen kaufe. (schränke / Fernseher (wie ^{jetzt} !))

①

- Bilder

Lebensstände

Dekoratives

alles was man hängen kann

innere Räume Runde Räume

↳ Lehnbar → Gaudi Barcelona

wichtig

- Bilderregale / CD-Regale / DVD-Regale
↳ hab ich rausgesucht, ist mir wichtig

- Sofa

↳ entspannung

↳

- Kochensilien

entbehrlich:

↳ Blumenvasen

↳ Schränke

↳ andere Art der Ordnung

↳ kein TV

②

- Wohnzimmer ~~mit~~ im Elternhaus

↳ Abschottung so möglich

↳ sitzen, denken, schauen → auf Ocean

- Moment:

↳ in Japan fühle ich mich zuhause → mit dem Ort ~~zu~~ ^{zu}hause?

↳ Taktung

↳ Trennwände

↳ niedrige Tische

↳ Asthete

↳ keine Stühle

↳ Leben auf der Erde → sitzend

- sehr gerne drinnen
 - ↳ deshalb dekoriere ich mir den Raum so sehr
 - ↳ fühle mich drinnen wohl
- Licht ist sehr wichtig (natürliches Licht)
 - ↳ Glaswand nach außen
- Gemeinschaft
 - ↳ wichtig in die tiefe zu gehen
 - ↳ manchmal aber zu viel
 - ↳ Prüfung auch wichtig
 - ↳ Oberflächlichkeiten sind nicht mein
 - ↳ ich brauche aber Zeit dafür

- ③
- ein großer Raum, wenig wände
 - ↳ direkte Gartenzugang
 - Küche mit Insel
 - Sofa / Esstisch
 - ↳ topografisch danken in steiler / eben Ebene
 - Schlafen: privat!
 - Bad: elegantes Bad
 - Mehrzweckraum → sollte Küche beinhalten
 - ↳ Essen
 - ↳ Film
 - ↳ sitzen

- Sängerin:
 - ↳ wichtig: ich muss wissen, dass ich niemanden störe
 - ↳ dann kann der Raum überall sein

- ↳
- Meditationsraum für ~~Alle~~
 - ↳ muss nicht unbedingt am Boden sein
- Arbeitsraum ist nur für mich!
 - ↳ wichtig ist das Licht

- Konstruktive Kritik toll
 - ↳ handwähl. nutzbar
 - ↳ kognit. schaffende
 - ↳ Kulturraum
- Backstage brande Sögg & Traceli nicht!

5. Hocker in der Küche und kleine gestückte Werkzeuge mit schönen Farben die aufeinander eingestimmt ist.

ÜBUNG (2)

~~2.~~ Meine Zukunft in Japan!

Tatami / Trennwände aus Japan / Meditationsgarten / niedrige Tische / das Geruch des Heu der Tatamis / Holz und Papier als Türen / schreibtafel
schönheit. Ästhetik / Auf Bodenmatten schlafen, sitzen / Keine Stühle.

GEMEINSCHAFT ÜBUNG.

1. Mein privater Bereich soll mich auch von der Gemeinschaftsaktivität schützen, aber trotzdem in der Gemeinschaft eingebettet. Nicht in der Mitte, eher seitlich. Die Grenze ist klar und gewöhnlich mit einer Tür abgeschlossen. Der Kontakt entsteht aussenhalb der Wände und kann gewollt und erwünscht innerhalb sein. Die gemeinschaftlichen Räume sind eher für den Kontakt mit der Gemeinschaft da!

2. Nach der Arbeit nach Hause kommen und mit dem Menschen sitzen, ein Glas Wein trinken.

Zusammen meditieren, gelegentlich zusammen kochen und essen, Kinoabende, ^{a-cou-} _{ing}

(26) Der Raum ist ebenerden hat große
 gläser, verfügt über eine Küche-bar und
 ein großes Raum mit Sitzmöglichkeiten und
 vielleicht Esstisch. Ganz hohe Decke. Eine Sofa-
 sitzacke mit Klustisch trägt zur entspannung und
 zum zusammen sein dazu.



- ① - privater Bereich soll schützen aber eingebettet sein
- ↳ Grenze über Tore
 - ↳ Tore kann offen sein
 - ↳ Treffen finden im Gemeinschaftsbereich statt können wenn ich das will...
 - ↳ ich mag wenn Türen offen stehen
 - ↳ Gemeinschaftl. Räume sind eher für

- ② - nach Arbeit nach Hause zu kommen & sich hinlegen
- meditieren
 - Kinobende
 - persönliche Prozesse einfach mal raus lassen ohne Antwort
 - ↳ Co-Counseling

~~ebenfalls Dank~~
↳ geht durch.
↳